



Beratungsfolge	Termin	TOP	
Bau- und Liegenschaftsausschuss	16.08.2022	öffentlich / 6.	
Dienststelle	Datum:	Sachbearbeiter:	Aktenzeichen
Fachbereich FB4	27.07.2022	Herr Lammertz	

Anfrage der Fraktion der Freien Demokraten vom 15.07.2022
Hochwasser 2021 - Hochwasserschutz in Linnich

Finanzielle Auswirkungen

- Die Vorlage berührt nicht den Etat
 Die Vorlage berührt den Etat auf der Einnahmeseite
 Mittel stehen zur Verfügung
Hh.-Stelle
Haushaltsausgabereise
Bisher angeordnet
Investitionsprogramm
Verpflichtungsermächtigung
 Mittel werden über-/außerplanmäßig bereitgestellt Hh.-Stelle

Deckungsvorschlag:

gez. Joecken

(Kämmerei)

Ergebnis der Mitteilung

- Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen

Ergebnis der Mitteilung:

Der Bau- und Liegenschaftsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Inhalt der Mitteilung:

Mit Schreiben vom 15.07.2022 stellt die Fraktion der Freien Demokraten im Rat der Stadt Linnich den Antrag, einen kurzen Abriss der bislang umgesetzten bzw. projektierten Maßnahmen zum Hochwasserschutz. Der exakte Wortlaut des Antrags kann dem beigefügten Schreiben entnommen werden. Die Maßnahmen werden wie gewünscht nur stichwortartig aufgelistet.

1.

Für den Wiederaufbau der Heinrich-Weitz-Brücke und der Rurbrücke Körrenzig ist das Büro Schmitz-Reichard mit der Projektsteuerung beauftragt. Zur Zeit werden die Unterlagen für die Ausschreibung der Fachplanungen zusammengestellt und diese europaweit ausgeschrieben. Die Vergabeunterlagen für die Fundamentherstellung der Behelfsbrücke Rurstraße sind veröffentlicht. Die Vergabe erfolgt im September. Mit den Arbeiten zur Umlegung der Versorgungsleitungen in der Rurallee wurde am 01.08.2022 begonnen.

2.

In der Ortschaft Tetz wurde mithilfe von Anwohnern, Landwirten, städtischem Bauhof und weiteren freiwilligen Helfern als Soforthilfemaßnahme durch das Wasser unbrauchbar gewordene Gegenstände zu einem zentralen Lagerort verbracht und dort von einem Tiefbauunternehmen in Container geladen und zur Entsorgung verbracht.

3.

Die Kanäle in Tetz wurden von Schlamm gereinigt. Größere Schäden gab es nicht.

4.

Die Hochwasserschäden am Gebäude der Asylunterkunft in Welz wurden beseitigt.

5.

In Boslar wurde ein Hangrutsch gesichert und die Kanalisation gereinigt. Auch hier gibt es keine weiteren Schäden. Der endgültige Wiederaufbau des Hanges erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

6.

Als weitere Sofortmaßnahme wurden in Tetz drei Rohrdurchlässe von einem ortsansässigen Tiefbauunternehmen wieder hergestellt, damit die Landwirte in der Erntezeit ihre Felder wieder anfahren konnten

Nachfolgend ist die Stellungnahme des Wasserverbandes vom 01.08.2022 zur Thematik wiedergegeben:

-Seitens des WVER werden derzeit für alle Hochwasserschutzanlagen an der Rur (kommunale oder verbandliche Zuständigkeit), insgesamt 21 Deichanlagen im Kreisgebiet Düren und Heinsberg, die Statusberichte (Teil A: allgemeine Angaben zur Deichanlage; Teil B: Beurteilung des baulichen Zustands) erstellt und sollen bis zum 31.10.2022 bei der Bezirksregierung Köln eingereicht werden. Dabei wurden auch bereits an den Deichanlagen im Stadtgebiet Linnich (z.B. Bereich Pickartzhof, SIG Kombiblock (Umspannwerk)) geotechnische Untersuchungen zur Feststellung des baulichen Zustandes durchgeführt. Welcher zukünftige Handlungsbedarf daraus resultiert bleibt abzuwarten.

-Unabhängig davon gilt es ein gesamtheitliches Hochwasserschutzkonzept an der Rur im Wesentlichen auch unter Einbeziehung aller Deichanlagen aufzustellen. Diese Aufgabe wird der WVER im nächsten Jahr angehen.

-Gleichzeitig beteiligt sich der WVER an einem internationalen grenzüberschreitenden Forschungsprojekt "INTERREG Call9-EMfloodresilience" mit niederländischen und belgischen Institutionen. Dieses Projekt wurde im Nachgang zu den letztjährigen Hochwasserereignissen ins Leben gerufen, um sich grenzüberschreitend Gedanken zu machen wie der Hochwasserschutz in der Grenzregion verbessert werden kann. Dabei wird auch über modelltechnische Betrachtungen inkl. Datenaustausch untersucht inwieweit das bestehende und bei der letztjährigen extremen Hochwassersituation sehr gut funktionierende Talsperrensystem optimiert werden kann.

gez. Hensen
(digitaler Workflow, 02.08.2022)